

Billa baut dem Online-Handel ein Häuschen

Das neue Food Fulfillment Center in Liesing gibt dem Onlinehandel 7.250 Quadratmeter Raum – und ist eine Option auf Expansion.

••• Von Christian Novacek

Billa hält am expansiven Onlinekonzept fest und untermauert dieses jetzt baulich: „Mit der Eröffnung des ersten österreichischen Food Fulfillment Centers – das mit manueller Einzelkommissionierung nur Online-Bestellungen betreut – schlagen wir ein neues Kapitel in der Geschichte des österreichischen Lebensmittelhandels und unseres Unternehmens auf“, betont Billa-Vorstand Josef Siess. Das FFC bringt rund 90 neue Arbeitsplätze und ist in seiner Dimensionierung klar auf Wachstum im Online-Bereich ausgelegt.

Zentraler Angelpunkt

Seit Mai läuft's rund im FFC, das nun zentral das erledigt, was vorher in sieben Filialen für den Großraum Wien so geschupft wurde; konkret sind das: Alle Aktivitäten von der Entgegennahme der Online-Bestellungen über die manuelle Kommissionierung bis hin zur Zustellung der Waren (fünf Mal am Tag). Weil die zentrale Steuerung offenbar das Handling erleichtert, wird jetzt auch das Liefer-Zeitfenster verkürzt, nämlich auf zwei Stunden. „Damit haben wir uns in Hinblick auf Frische der Waren, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit bei Service und Auslieferung einmal mehr klar als Innovationsführer im Online-Lebensmittelhandel positionieren wollen“, sagt Siess. Und Vorstandskollege Robert Nagele ergänzt stolz: „Wir waren nicht nur die Ersten, die auf den Online-Handel gesetzt haben,



© Pampel/Billa (4)

Upgrade

Top-Qualität im Online-Bereich stellt den Lebensmittelhandel (LEH) vor große Herausforderungen. Billa stellt sich dem jetzt mit dem neuen Food Fulfillment Center in Liesing – und löst damit die bis dato praktizierte Lieferung aus drei Billa-Filialen heraus ab.

